

Sommerakademie

Ideen für eine bessere Welt

03. - 06. August 2017

📍 Jugendbildungsstätte Kurt-Löwenstein
Freienwalder Allee 8
16356 [Werneuchen](#) (Brandenburg)

GRÜNE JUGEND Bundesgeschäftsstelle
Hessische Straße 10
10115 Berlin
Email: buero@gruene-jugend.de – Tel: 03 / 275 94 095



Schön, dass Du bei der diesjährigen Sommerakademie der GRÜNEN JUGEND (GJ) dabei bist. In diesem Reader findest Du alle organisatorischen Hinweise zur Sommerakademie, Erläuterungen zu Treffen und Workshops, eine [Packliste](#) und noch viele andere wichtige Informationen. Möchtest Du mehr zu den Workshops, den Referent*innen oder bezüglich der Organisation der diesjährigen Sommerakademie zu erfahren? In diesem Reader findest Du mehrere Links (Websites, Videos, Presseartikel oder Berichte), die immer dunkel blau ([Beispiel](#)) geschrieben sind.

Wenn Du schöne Fotos während der diesjährigen Sommerakademie nimmst, zöger nicht sie an der [Bundesgeschäftsstelle](#) der GRÜNEN JUGEND zu schicken oder nach dem Abschlussplenum an der Anmeldung abzugeben. Wir würden uns sehr freuen schönen Bilder von der Veranstaltung zu bekommen und, wenn Du einverstanden bist, zu teilen und weiterbenutzen.

Wenn Du über die Sommerakademie twittern, Fotos teilen möchtest oder das Ganze bei unseren sozialen Netzwerken verfolgen willst, dann benutz den Hashtag: [#gjsomak](#)

Teilnahmegebühr

Die Kosten der Sommerakademie belaufen sich für die GRÜNE JUGEND auf circa €200 pro Person. Wir sind daher auf jeden Teilnahmebeitrag angewiesen. Grundsätzlich wollen wir aber niemanden durch fehlende finanzielle Mittel von der Teilnahme an unseren Veranstaltungen ausschließen. Wenn Du den Beitrag nicht zahlen kannst, schreib' einfach eine formlose E-Mail an die [Bundesgeschäftsstelle](#)! Alternativ ist es möglich den Teilnahmebeitrag bar vor Ort zu zahlen (beim Info- und Anmeldung-point (Erdgeschoss der KL-Bildungsstätte, siehe den [Lageplan](#)).

Erstattung der Reisekosten

Wir können Dir anteilig deine Reisekosten erstatten. Die Erstattungsanträge musst Du bis spätestens 4 Wochen nach der Sommerakademie in der Bundesgeschäftsstelle in Berlin einreichen (d.h. bis spätestens 03. September 2017). Meldet euch bis bei uns unter folgender Adresse mit einem Antrag auf Erstattung der Reisekosten. Danach verfällt jeder Anspruch auf Kostenerstattung.

Grüne Jugend Bundesgeschäftsstelle
Hessische Straße 10, 10115 Berlin

Wir freuen uns auf Dich!

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmegebühr	2
Erstattung der Reisekosten	2
Ideen für eine bessere Welt.....	5
Organisatorisches	6
Wegbeschreibung.....	6
Lageplan (noch nicht fertig)	7
Info-Point und Anmeldung (Donnerstag 03. August, ab 14:30)	7
AWARENESS-Group (AWG).....	8
Verpflegung.....	9
Sommerakademie-Tageszeitung (SPUNK)	10
Packliste	10
Programm	11
Übersicht	11
Erster Tag – Donnerstag 03. August – „Ankommen und kennenlernen“	11
Zweiter Tag – Freitag 04. August – „Was ist das Problem?“	12
Dritter Tag – Samstag 05. August – „Was können wir tun?“	12
Vierter Tag – Sonntag 06. August – „Was nehmen wir mit?“	13
Detailliertes Programm	14
Donnerstag 03.08.17 „Ankommen und kennenlernen“	14
Bildungsgruppenfindung und -treffen.....	14
Europaquiz.....	15
Eröffnungsplenum	15
Keynote zur Herausforderungen für die Demokratie heute	15
Planspiel „Klimapolitik und -gipfel“	16
Freitag 04.08.17 – Workshopphase 1 „Was ist das Problem?“	17
Geschichtspolitische Legitimation der Demokratie in der Bundesrepublik	17
Die theoretischen Grundlagen des Rechts- und Linkspopulismus	18
Was ist Rassismus heute?	19

Wer schützt unsere Verfassung?	21
Sportspiel	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Freitag 04.08.17 – Abendprogramm	23
„Leben im Rausch“ – Lesung mit Daniel Kulla	23
Nachtwanderung	24
Samstag 05.08.17 – Workshopphase 2 „Was können wir tun?“	24
Aktionstraining	24
<i>Fake News</i> und <i>Hate Speech</i> begegnen	25
Linke Organisation und unorganisierte Linke – Die Revolution in der Geschichte und die Veränderung vor Ort	27
Demokratische Zivilgesellschaft erneuern	28
Samstag 05.08.17 – Workshopphase 3 „Was können wir tun?“	29
Fortsetzung Aktionstraining	29
Kreativ-Angebote	29
Open Space	29
Samstag 05.08.17 – Abendprogramm	30
Podiumsabschlussplenum – Wozu noch Parteien?	30
Tagesabschlussplenum	32
Open Stage	32
Bunter Abend & Sommerakademie Party	33
Sonntag 06.08.17 „Was nehmen wir mit?“	34
Abschlussplenum	34

Ideen für eine bessere Welt

In diesem Jahr stimmen wir über einen Politikwechsel ab. Und das ist dringend nötig, denn es läuft einiges schief: Schon jetzt spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels, und wir sind die letzte Generation, die noch ernsthaft etwas dagegen tun kann. Doch die Bundesregierung setzt sich lieber für Dreckschleudern ein.

Gleichzeitig erleben wir, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht. An der öffentlichen Infrastruktur wird gespart, Millionär*innen zahlen so wenig Steuern wie lange nicht mehr.

Unserer Generation werden Chancen verbaut. Berufserfolg ist immer noch stark an die Herkunft geknüpft, in vielen Staaten Europas ist die Jugendarbeitslosigkeit extrem hoch.

Währenddessen werden rechte Stimmen im öffentlichen Diskurs wieder lauter. Die Positionen der AfD sind ein direkter Angriff auf die offene Gesellschaft und ein selbstbestimmtes, buntes, vielfältiges Leben. Die Demokratie selbst steht unter Beschuss: unter dem Vorwand größerer Sicherheit werden demokratische Rechte eingeschränkt, angebliche Alternativlosigkeit verhindert angemessene demokratische Debatten zu wichtigen Themen.

2017 haben wir die Chance, endlich etwas zu ändern: Demokratie bedeutet, das eigene Leben in die Hand zu nehmen und die Gesellschaft, in der wir leben, aktiv mitzugestalten. Weil das alleine nicht klappt, engagieren wir uns in der GRÜNEN JUGEND.

Auf der Sommerakademie wollen wir gemeinsam verstehen, was aktuell passiert, und darüber diskutieren, wie wir es besser machen können. Wir wollen das Wochenende zum Nachdenken und für die Entwicklung vieler neuer Ideen nutzen. Außerdem wollen wir gemeinsam eine gute Zeit haben: in tollen Workshops, mit der legendären Sommerakademie-Party und vielen Spielen.

Wir freuen uns schon sehr auf ein schönes Wochenende mit dir!

Euer Sommerakademie Prep-Team,
Armin, Alexandra, Charlotte, Dimitra, Florian, Henrike, Kay, Laura, Marie, Michael

Organisatorisches

Wegbeschreibung

Die Sommerakademie findet in der [Jugendbildungsstätte Kurt-Löwenstein](#) in [Werneuchen](#) (Brandenburg) bei Berlin statt.

Freienwalder Allee 8
16356 Werneuchen

Anfahrt mit Bahn und Bus:

Die Züge der [Regionalbahn RB25](#) fahren stündlich ab Berlin-Ostkreuz zum Bahnhof Werneuchen (Fahrzeit ca. 35 Minuten). In diesen Zügen ist auch eine Fahrradmitnahme möglich.

Abfahrtszeit Berlin-Ostkreuz (Donnerstag 03. August): 12:20, 13:22, 14:20, 15:22.

Abfahrtszeit Werneuchen (Sonntag 06. August): 14:02, 15:02, 16:02, 17:02.

Vom Bahnhof Werneuchen fährt die Buslinie 887 Richtung Bad Freienwalde jeweils um 14 Uhr und um 16 Uhr bis zur Haltestelle Werftpfuhl Dorf/B158. Auf der anderen Straßenseite befindet sich das Kurt-Löwenstein-Haus.

Bitte halte ich an die Ankunftszeit, die du bei der Anmeldung angegeben hast, da sonst einige Busse zu voll werden können.

Im Bus könnt ihr keine Fahrräder mitnehmen.

Achtung: Ihr habt am Bahnhof Werneuchen zwischen Ankunft des Zuges und Abfahrt des Busses nur zwei Minuten Zeit um Umsteigen!

Zur Information bietet in diesem Sommer die Deutsche Bahn ein [4-Fahrten-Ticket](#). Die Kosten für dieses Ticket können wir euch ebenfalls anteilig erstatten, solltet ihr es zur Anreise für die Sommerakademie nutzen wollen.

Deine Anwesenheit während der gesamten Sommerakademie wird erwartet.

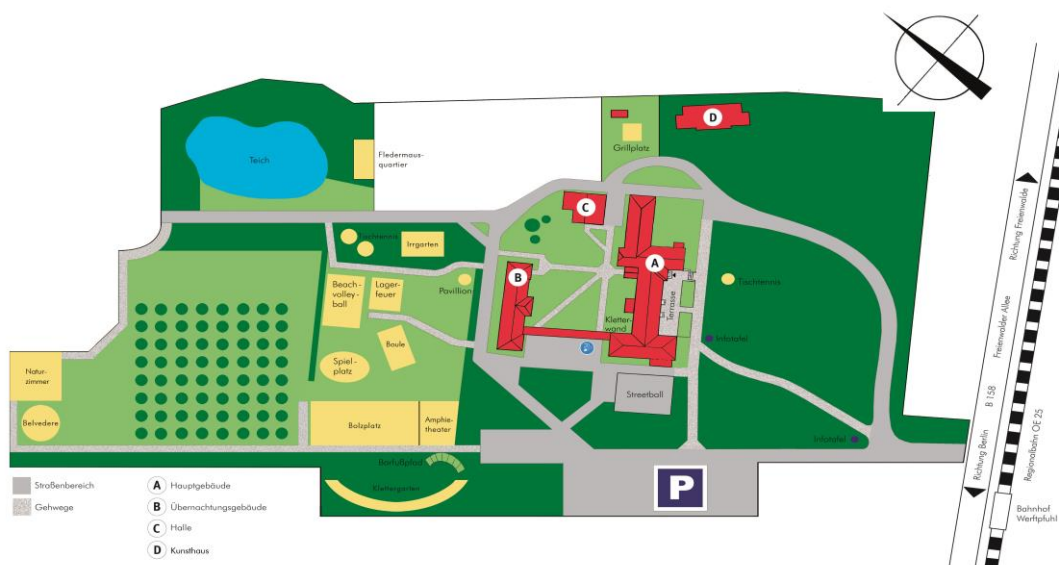
Anfahrt mit dem Auto:

Vom Berliner Ring fahrt ihr an der Abfahrt 2 Berlin-Hohenschönhausen ab und dann in Richtung Blumberg/Bad Freienwalde auf die B158. Folgt der B158 für ungefähr 15km (Fahrzeit ca. 1 Stunde). Das Kurt-Löwenstein-Haus befindet sich im Ortsteil Werftpfuhl links von der B158.

Obwohl es leider keine ausgewiesene Fahrradrouten zwischen Berlin und Werneuchen gibt, kannst Du trotzdem mit dem Fahrrad zur diesjährigen Sommerakademie kommen (Fahrzeit von Berlin aus nach Google Maps ca. 2 Stunden).

Lageplan (noch nicht fertig)

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein



Info-Point und Anmeldung (Donnerstag 03. August, ab 14:30)

 Foyer (Haupthaus, Erdgeschoss EG)

Bei Eurer Ankunft und während der Sommerakademie ist der Info-Point Euer erster Anlaufpunkt. Hier ist die Anmeldung, an der ihr den Teilnahmebeitrag auch bar bezahlen können. Am besten überweist Ihr den Beitrag jedoch im Voraus bis zum 28. Juli. Der Info-Point ist gleichzeitig das Check-In für das Jugendgästehaus und Ihr bekommt hier Eure Zimmerschlüssel bei der Anmeldung ausgehändigt.

Auch während der Sommerakademie helfen wir euch am Info-Point gerne weiter. Unter anderem könnt ihr euch hier über aktuelle Veranstaltungen, Referent*innen und allgemeine Angebote auf der Sommerakademie informieren und Moderationsmaterial für Workshops abholen.

Awareness-Group (AWG)

📍 Obergeschoss (OG, Haupthaus) und jederzeit telefonisch unter
0176/81900294 erreichbar

An die Awareness-Group kannst du dich immer wenden, wenn Du meinst, dass jemand dich oder andere ungerecht, respektlos oder intolerant behandelt. Die Grenzen eines Menschen sind immer subjektiv und deswegen scheue dich bitte nicht deine Anliegen der Awareness-Group mitzuteilen! Wir werden versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden.

Die GRÜNE JUGEND stellt sich konsequent gegen jede Form von Sexismus und sexualisierter Gewalt. Trotzdem kann es sein, dass auf dem Bundeskongress jemand deine persönlichen Grenzen verletzt. Wenn Du übergriffiges Verhalten erlebst oder beobachtest, kannst Du dich bei der Awareness-Group melden! Wir wollen alles dafür geben, dass solche Situationen nicht vorkommen und deswegen ist es uns wichtig, dass Du dich mit deinen Erfahrungen nicht allein gelassen, sondern unterstützt fühlst!

Du erkennst uns immer an den großen Ansteckern mit der Awareness-Group. Außerdem kannst Du uns jederzeit unter der Nummer: 0176-81900294 anrufen.

Liebe Grüße!

Deine Awareness-Group: Alexandra, Chiara, Louisa und Nike

Verpflegung

Essen

Für eine vollwertige vegetarische Verpflegung wird das Catering-Team der Kurt-Löwenstein Bildungsstätte sorgen. Wir werden während den 4 Tagen der Sommerakademie im [Lagepla](#) Haupthaus (Erdgeschoss, EG) gemeinsam essen.

Du möchtest dich vegan ernähren oder Du hast besondere Anforderungen aufgrund von Allergien? Dann schreib uns bitte unbedingt bis zum 28. Juli eine Mail an buero@gruene-jugend.de. Das Catering-Team wird dir gerne etwas Spezielles vorbereiten!

Am Sonntagmittag wird es kein warmes Mittagessen geben. Stattdessen bieten wir die euch ein leckeres und natürlich ebenfalls vegetarisches Lunchpaket. Bringt also Appetit und eventuell [Packliste](#) im Fall von Heißhunger mit!

Übernachtung:

Geschlafen wird in Schlafräumen im Kurt-Löwenstein Bildungsstätte-Gästehaus (2 bis 4 Teilnehmer*innen pro Schlafzimmer, mit Dusche und WC). Es wird separate Schlafräume für Frauen, Inter- und Transpersonen* (FIT*) geben, die nicht in gemischten Zimmern untergebracht werden wollen. Die Anmeldung öffnet am Donnerstag 03. August ab 14:30 beim [Info-Point und Anmeldung](#) (Foyer, Haupthaus, Erdgeschoss EG, siehe [Lagepla](#)).

Kinderbetreuung:

Solltet Ihr eine Kinderbetreuung während der Sommerakademie brauchen, meldet euch bitte bei uns unter 030-27594095 oder unter buero@gruene-jugend.de bis zum 28.7.

Sommerakademie-Tageszeitung (SPUNK)

Wann?

Jeder Morgen zum Frühstück

Wo?



Info-Point und Anmeldung

Mach mit beim Daily-SPUNK – der Sommerakademie-Tageszeitung!

Auf dieser Sommerakademie wird es eine Tagesausgabe des SPUNKs geben, in der wir über alles berichten, was auf der Sommerakademie berichtenswert ist.

Für diese Zeitung suchen wir eine Redaktion! Jeden Morgen gibt es ein Redaktionsfrühstück mit einer Vorbesprechung über die kommende Berichterstattung. Die Zeitung machen wir dann am Abend.

Hast du Lust bei der Sommerakademie-Tageszeitung mitzuwirken? Oder Ideen für die Zeitung? Du willst bestimmte Sachen bewerben? Dann melde dich bei Kay (kay-wilhelm.maehler@gruene-jugend.de) oder auf dem Eröffnungsplenum. Dort bestimmen wir die Redaktion.

Lust auf mehr über die GRÜNE JUGEND-Mitglieder Zeitung, zu erfahren? Siehe die [SPUNK-Webseite](#). Zum Thema der diesjährigen Sommerakademie (Gefährdung der Demokratie) wurde beispielsweise den Artikel „[Demokratie oder Kapitalismus?](#)“ seit kurzem veröffentlicht.

Packliste

Damit Du alles Wichtige dabei hast und nichts vergisst haben wir dir hier eine kleine Packliste zusammengestellt:

- ✓ Gute Laune :-)
- ✓ Klamotten und Hygieneartikel
- ✓ **Bettwäsche und Handtuch**
- ✓ Sonnencreme
- ✓ Feste Schuhe für die
Nachtwanderung und **Fehler!**
Verweisquelle konnte nicht
gefunden werden.

- ✓ Gemütliche Klamotten für das
Fehler! Verweisquelle konnte nicht
gefunden werden. und die
Nachtwanderung
- ✓ Shirts, Beutel oder Ähnliches, die
Ihr in den **Kreativ-Angebote**
verschönern wollt
- ✓ Eventuell etwas für eine



- unterhaltsame **Open Stage**
 (Musikinstrumente, Texte oder Jonglierzubehör z.B.)
- ✓ Eventuell Gesellschaftsspiele für drinnen und draußen
- ✓ Eventuell Ohropax
- ✓ Eventuell Medikamente
- ✓ Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass)
- ✓ Dein Teilnahmebeitrag (falls

- noch nicht bezahlt)
- ✓ Zettel und Stift für Notizen
- ✓ Reader (doppelseitig gedruckt :))
- ✓ Kleingeld für Getränke und Flaschenpfand im Kiosk
- ✓ (Falls Du noch nicht 18 bist) Einverständniserklärung und eine Kopie von Personalausweis oder Reisepass deiner Eltern

Programm

Auf dem [Lageplan](#) (*noch nicht fertig*) würdest Du die Orte der verschiedenen Veranstaltungen der Sommerakademie finden. Manche Veranstaltungen-Typen sind leicht auf dem Lageplan zu erkennen, da sie mit besonderen Zeichen markiert sind. Beispielsweise wurden die Workshops anhand dieses Zeichnens (📌) markiert, sowie die Unterhaltungsveranstaltungen wie zum Beispiel die Sommerakademie-Party oder die Nachtwanderung (🌙) und die Essensorten (🍴).

Übersicht

Erster Tag – Donnerstag 03. August – „Ankommen und kennenlernen“

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt
14:30 – 16:00	Info-Point und Anmeldung (Ort: Foyer)
14:30 – 16:00	Bezugsgruppenfindung und -treffen
16:00 – 17:30	Eröffnungsplenum
17:30 – 19:00	Keynote zur Herausforderungen für die Demokratie heute (Dr. Matthias Lemke)
19:00 – 20:00	Abendessen (Ort: Speisesaal)
20:00 – 22:00	Planspiel „Klimapolitik und -gipfel“
22:00+	Barabend (Ort: Kellerbar, UG, Haupthaus)

Zweiter Tag – Freitag 04. August – „Was ist das Problem?“

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt
8:00 – 9:00	Frühstück (Ort: Speisesäle, EG, Haupthaus)
9:30 – 13:00	Freitag 04.08.17 – Workshopphase 1 „Was ist das Problem?“
	9:30 Geschichtspolitische Legitimation der Demokratie in der Bundesrepublik (Sarah Schulz)
	9:30 Die theoretischen Grundlagen des Rechts- und Linkspopulismus (Ingo Elbe)
	9:30 Was ist Rassismus heute? (Prof. Dr. Vassilis Tsianos)
9:30	Wer schützt unsere Verfassung? (Madeleine Henfling)
13:00 – 14:00	Mittagessen (Ort: Speisesaal, EG, Haupthaus)
14:00 – 15:00	Mittagspause
15:00 – 18:00	Freitag 04.08.17 – Workshopphase 1 „Was ist das Problem?“
18:00 – 19:00	Flag Football
19:00 – 20:00	Abendessen (Ort: Speisesaal, EG, Haupthaus)
20:00 – 21:00	Tagesabschlussplenum (Ort: Salon, EG)
21:00 – 22:00	„Leben im Rausch“ – Lesung mit Daniel Kulla
23:00+	Nachtwanderung
Abends	Barabend (Ort: Kellerbar, UG, Haupthaus)

Dritter Tag – Samstag 05. August – „Was können wir tun?“

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt
8:00 – 9:00	Frühstück (Ort: Speisesaal)
9:30 – 13:00	Samstag 05.08.17 – Workshopphase 2 „Was können wir tun?“
	9:30 Aktionstraining (Skills for action)
	9:30 Fake News und Hate Speech begegnen (Karina Henschel)
	9:30 Linke Organisation und unorganisierte Linke – Die Revolution in der Geschichte und die Veränderung vor Ort (Sarah Pansy/Tobias Schweiger)
9:30	Demokratische Zivilgesellschaft erneuern (Julia Dück)
13:00 – 14:00	Mittagessen (Ort: Speisesaal)

14:00 – 16:00	Samstag 05.08.17 – Workshopphase 3 „Was können wir tun?“	
	14:00	Aktionstraining
	14:00	Kreativ-Angebote
	14:00	Open Space
16:00 – 18:00	Podiumsabschlussplenum – Wozu noch Parteien? (Britta Haßelmann, IL, Sarah Pansy)	
18:00 – 19:00	Tagesabschlussplenum	
19:00 – 20:00	Abendessen (Ort: Speisesaal)	
21:00	Open Stage	
22:30	Europaquiz	
23:00+	Bunter Abend & Sommerakademie Party	

Vierter Tag – Sonntag 06. August – „Was nehmen wir mit?“

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt
08:00 – 09:00	Frühstück (Ort: Speisesaal)
09:00 – 09:30	Räumen der Zimmer
10:00 – 12:00	Abschlussplenum
12:00 – 14:00	Gemeinsames Aufräumen & Lunchpakete
14:00+	Abreise

Detailliertes Programm

Donnerstag 03.08.17 „Ankommen und kennenlernen“

Bezugsgruppenfindung und -treffen

Wann?

Wo?

Donnerstag 03.08, 14:30 – 16:00



Info-Point und Anmeldung

Auf der Sommerakademie sind viele tolle und engagierte junge Menschen. Damit Du deine Chance nicht verpasst, einige von ihnen kennen zu lernen und damit wir uns organisieren, gibt es die Bezugsgruppen.

Als Bezugsgruppe habt ihr den Auftrag am letzten Abend einen Beitrag für die [Open Stage](#) zu machen. Auch sonst ist deine Bezugsgruppe wichtig für dich: ihr könnt gemeinsam in die Workshops gehen und viel diskutieren.

Und so findest Du deine Bezugsgruppe: auf dem Eröffnungsplenum werden Puzzlestücke verteilt. Gemeinsam mit vier weiteren Teilnehmer*innen bildet diese das Bild einer/eines bekannten Umweltaktivist*in, Feminist*in oder sowie Bürgerrechtler*in.

Finde die anderen vier Mitglieder deiner Bezugsgruppe und setzt das Bild gemeinsam zusammen. Auf der Rückseite findet Ihr einen kurzen Text mit Informationen zu der Person und ihrem Leben.

Als Bezugsgruppe könnt ihr euch jederzeit treffen um den Beitrag für die Open Stage vorzubereiten. Für extra Material fragt ihr einfach an der Anmeldung.

Lasst euch davon inspirieren und entwickelt zusammen Ideen für eine bessere Welt!

Europaquiz

„The Twiz“ – Das Europa-Quiz

Wann?

Wo?

Donnerstag 03.08, 16:00 – 17:00



Ort?

Frischt eure Europa-Kenntnisse bis zur Sommerakademie noch mal ordentlich auf, denn bei diesem Quiz gibt es nicht nur Ruhm und Ehre, sondern auch Preise zu gewinnen! Findet euch zu Beginn des Quizzes spontan in Gruppen zusammen – Extrapunkte gibt es für den kreativsten Gruppennamen!

Freut euch auf abwechslungsreiche Quizrunden mit Musik-, Bilder- und Buchstabenrätseln und erfahrt dabei Neues über die EU und Europa.

Entworfen wurde das Quiz von Terry Reintke, Abgeordnete im Europäischen Parlament.

Eröffnungsplenum

Wann?

Wo?

Donnerstag 03.08, 16:00 – 17:00



Plenum, Nebengebäude (C)

Auf dem Eröffnungsplenum werden wir das Programm zum Thema „Gefährdung der Demokratie – Ideen für eine bessere Welt“ vorstellen und uns alle kennenlernen.

Keynote zur Herausforderungen für die Demokratie heute

Wann?

Wo?

Wer?

Donnerstag 03.08, 17:30 – 19:00



Plenum,
Nebengebäude (C)

Dr. Matthias Lemke

Dass die westlichen Demokratien in einer tiefen Krise stecken, ist keine neue Diagnose. Bereits seit Anfang der 2000er Jahre ist von der Postdemokratie die Rede. Dabei handelt es sich um eine formal zwar intakte, jedoch partizipativ ausgehölte Form demokratischer Herrschaft. Die Hegemonie des Neoliberalismus habe dazu geführt, dass allenthalben Alternativlosigkeit die politischen Debatten präge. Eine echte demokratische Auseinandersetzung finde nicht mehr statt.

In jüngerer Vergangenheit kommen zwei weitere Krisenphänomene hinzu: terroristische

Anschläge und eine Versicherheitlichung zahlreicher politischer Debatten, sowie populistische Bewegungen, die vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Problemlagen anbieten.

Demokratische Politikgestaltung heute muss sich der Herausforderung stellen, diese Problemlagen angemessen zu verstehen und progressive politische Alternativen anzubieten. Denn eine Krise ist nichts anderes als eine Entscheidungssituation – sie ist kein Schicksal, sondern gestaltbar.

Wer?


Dr. [Matthias Lemke](#) lehrt Politikwissenschaft an der Universität Hamburg und ist Forschungsstipendiat am Deutschen Historischen Institut (DHI) Paris. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören u.a. die politische Theorie und insbesondere die Praxis des Ausnahmezustands in den repräsentativen Demokratien (wie z.B. in Reaktion auf die [Terroranschläge am 13. November 2015 in Paris](#) oder nach dem [Putschversuch in der Türkei 2016](#)). Zuletzt hat er das Buch „Demokratie im Ausnahmezustand - wie Regierungen ihre Macht ausweiten“ zu diesem Thema veröffentlicht. Lust auf mehr zum Thema Ausnahmezustand zu erfahren? Siehe den [Blog](#) vom Referent.

Planspiel „Klimapolitik und -gipfel“

Wann?

Donnerstag 03.08, 20:00 – 22:00

Wo?

 Salon, EG

Wer?

Laura Ehrich
Marie Trotte

Ende des Jahres findet der Weltklimagipfel unter der Präsidentschaft Fijis in Bonn statt (06. - 17. November 2017). Als GRÜNE JUGEND werden wir rund um den Klimagipfel mobilisieren, und uns auch schon im Wahlkampf der ökologischen Krise widmen.

Deshalb wollen wir die Vorgänge auf internationalen Klimaverhandlungen durch dieses Planspiel quasi von innen etwas besser verstehen. Schlüpft in die Rolle von Staaten- und Staatengruppen und verhandelt miteinander um Emissionsreduktionen, Finanz- und Technologietransfers.

In einigen historischen Spielrunden könnt ihr hierbei mehr über die Geschichte der internationalen Klimapolitik lernen, habt dann aber in futuristischen Spielrunden die Möglichkeit, mit eurer Kreativität und eurem diplomatischen Geschick die Zukunft des Weltklimas nach euren Vorstellungen zu gestalten.

Wer?


Laura Ehrich hat Umwelt- und Entwicklungspolitik in London studiert. Sie interessiert sich besonders für die Klimapolitik und die so genannten „Entwicklungsländer“. Unter anderem ist sie Ansprechperson für Veranstaltungen und Kampagnen rund um den COP23-Klimagipfel in Bonn 2017. Bei der GRÜNEN JUGEND ist sie außerdem Mitglied des Fachforums „[Globales und Europa](#)“.

Marie Trotte ist Mitglied der GRÜNEN JUGEND und Koordinatorin des Fachforums „[Wirtschaft und Soziales](#)“.

Lust auf mehr in Bezug auf die sogenannte „Klimadiplomatie“ und ihre Machtverhältnisse zu erfahren? Siehe die „[Klimaretter](#)“ Webseite und das [Magazin der Heinrich-Böll-Stiftung](#) anlässlich des Klimagipfels 2015 in Paris.

Freitag 04.08.17 – Workshopphase 1 „Was ist das Problem?“

Geschichtspolitische Legitimation der Demokratie in der Bundesrepublik

Wann?	Wo?	Wer?
Freitag 04.08, 9:30 – 13:00 & 15:00 – 18:00	 Raum 1, OG	Sarah Schulz

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es verschiedene Deutungen, warum die Demokratie der Weimarer Republik gescheitert war und der Nationalsozialismus an die Macht gelangen konnte. Diese verschiedenen Deutungen schlugen verschiedene Konzepte vor, wie die Demokratie der Bundesrepublik zukünftig zu schützen sei. Je nach politischem Lager wurden unterschiedliche "Feinde" der Demokratie ausgemacht. Das heutige Konzept der "wehrhaften Demokratie" steht in dieser Hinsicht in einer konservativen Tradition, die demokratisches Handeln beschränkt und einen Rahmen festlegt, in dem es sich zu bewegen hat.

Anhand von historischen und aktuellen Quellen werden wir uns gemeinsam diesen verschiedenen Deutungen nähern und fragen, wie sich welche von ihnen durchgesetzt hat und was das für die Demokratie bedeutet.

Wer?

Sarah Schulz hat Politikwissenschaft an der Universität Leipzig studiert. Zu ihren Themenschwerpunkten gehören insbesondere die Zusammenhänge zwischen Autorität, Demokratie und Recht. Sie hat u.a. die kritischen Beiträge „Die freiheitliche demokratische Grundordnung und ihre Feinde, Anmerkungen zur Autorität des Rechts“ (2012) und „Die freiheitliche demokratische Grundordnung, strafrechtliche Anwendbarkeit statt demokratischer Minimalkonsens“ (2015) veröffentlicht. Außerdem ist sie Redakteurin der Zeitschrift für feministische Gesellschaftskritik „[Outside the box](#)“.

Die theoretischen Grundlagen des Rechts- und Linkspopulismus

Wann?

Freitag 04.08, 9:30 – 13:00
& 15:00 – 18:00

Wo?



Raum 2, OG

Wer?

Dr. Ingo Elbe

Populistische Bewegungen sind weltweit auf dem Vormarsch. Gegen „die korrupten Eliten“ wird an den „wahren Volkswillen“ appelliert, der nicht durch formale Wahlverfahren ermittelt wird und dessen Inhalt die populistischen Führerinnen und Führer letztlich eigenmächtig und autoritär festlegen. Das Seminar gibt einen Überblick über prominente Theorien des Rechtspopulismus und ihrer linkspopulistischen Gegenspieler.

Im Zentrum stehen dabei die Fragen, welche antiparlamentarischen und antidemokratischen Elemente rechtspopulistische Anrufungen des Volkes transportieren, welche Strategien rechtspopulistische Agitatoren verwenden und wie der Aufstieg des Rechtspopulismus überhaupt zu erklären ist. Dabei wird zunächst der Beitrag von Carl Schmitt, dem Vordenker des Rechtspopulismus und einer faschistischen Artikulation des Demokratiebegriffs, untersucht. Auf dieser Grundlage werden die ProtagonistInnen des aktuellen Linkspopulismus, Chantal Mouffe und Ernesto Laclau, vorgestellt, deren Begriff des Politischen und „postmarxistische“ Theorie des Populismus von Bewegungen wie Syriza oder Podemos aufgegriffen wurden.

Es wird die Frage gestellt, in welchem Verhältnis diese linkspopulistischen Theorien zum Rechtspopulismus stehen und ob sie eine brauchbare Alternative zu diesem darstellen. Insbesondere das Phänomen einer an Laclau und Mouffe anknüpfenden ideologischen Querfront, einer „*productive convergence of the far Right and the far Left*“, wie es eine amerikanische Philosophin mit begeisterter Zustimmung ausdrückt, soll kritisch thematisiert werden. Schließlich wird mit Rekurs auf die Theorie des autoritären Charakters von Erich Fromm und Theodor W. Adorno sowie Leo Löwenthals Analyse faschistischer Agitatoren ein

weiterer Erklärungsansatz für rechtspopulistische Ideologien, Bewegungen und Strategien vorgestellt, der jeden Populismus als antiemanzipatorisch kritisiert.

Seminarinhalte:

- Was ist Populismus? Allgemeine Kriterien
- Demokratie von rechts? Carl Schmitt als Vordenker des Rechtspopulismus
- Linkspopulismus – Die politische Theorie von Chantal Mouffe und Ernesto Laclau
- Autoritärer Charakter und populistische Agitation. Erklärung und Kritik populistischer Ideologien in der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule

Wer?

Dr. Ingo Elbe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent an dem Institut für Philosophie der Universität Oldenburg. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören u.a. die kritische Theorie, politische Theorie sowie Rechts- und Sozialphilosophie.

Letzte Publikationen zum Thema:

- Paradigmen anonymer Herrschaft. Politische Philosophie von Hobbes bis Arendt. (2015)
- Politische Macht, Faschismus und Ideologie. Ernesto Laclau Auseinandersetzung mit Nicos Poulantzas. In: A. Hetzel (Hg.): Radikale Demokratie. Zum Staatsverständnis von Chantal Mouffe und Ernesto Laclau. (2017, im Erscheinen).


Was ist Rassismus heute?

Rassismus in der postmigrantischen Gesellschaft: der Fall „*racial profiling*“

Wann?

Freitag 04.08, 9:30 – 13:00
& 15:00 – 18:00

Wo?

 Raum 3, DG

Wer?

Prof. Dr. Vassilis Tsianos

Der UN-Fachausschuss zur Antirassismus Konvention (CERD, 2015) hat festgestellt, dass die Bundesrepublik nicht frei vom strukturellen Rassismus ist. Er verweist dabei auf „*racial profiling*“ und andere rassistisch diskriminierenden Handlungen von Angehörigen der Strafverfolgungsbehörden sowie auf institutionelle Defizite bei den Ermittlungen zu rassistisch motivierten Straftaten.

Unter Rassismus wird nicht eine gruppenbezogene Menschenfeindlichkeitseinstellung

verstanden, sondern ein explizit gesellschaftliches Verhältnis der Fremdmachung, das Menschen in hierarchische Beziehungen auf eine bestimmte Weise zueinander setzt.

Dieses Verhältnis wird immer wieder durch die Aktualisierung eines rassistischen Wissens neu begründet, medial und individuell plausibilisiert und stellt praktisch neue Grenzen der Zugehörigkeit in der Einwanderungsgesellschaft her. Mit institutionellem Rassismus werden Diskurse, Politiken und Praktiken von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen bezeichnet, die systematisch Ausgrenzung und Diskriminierung produzieren, ohne sich explizit und vorsätzlich rassistischer Begründungs- und Deutungsmuster zu bedienen. Dazu gehört zum Beispiel das „*racial profiling*“, also die systematischen, verdachtsunabhängigen Kontrollen von Menschen aufgrund derer vermuteter Herkunft durch die Polizei.

In dem Seminar werden wir uns mit neuen Formen des Rassismus beschäftigen, in dem wir den Fokus auf die Implikationen von „*racial profiling*“ für die rassismuskritische Arbeit legen werden.

Vorbereitungsempfehlung:


- Annita Kalpaka et al. (Hg.) (2017): Rassismus. Die Schwierigkeit nicht rassistisch zu sein, Hamburg, Argument Verlag.
- Georg M. Fredrickson (2011): Rassismus. Ein historischer Abriß, Stuttgart, Reclam Verlag.
- Vassilis S. Tsianos et al. (Hg.) (2016): Rassismus in der postmigrantischen Gesellschaft, Movements. Journal für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung. Jg.2, Heft 1/2016, Bielefeld, transcript.

Wer?

Prof. Dr. Vassili Tsianos ist Soziologe und unterrichtet u.a. Migrationssoziologie und *Border Studies* an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg. Er ist ebenfalls Mitglied des Netzwerks „Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung“ und des Heinrich Böll Stiftung-Rates für Migration. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Soziologie der postmigrantischen Gesellschaft, Rassismus sowie die europäische Grenze. Zum Thema Rassismus hat er insbesondere den Beitrag „Rassismus in den postmigrantischen Gesellschaft“ (2016) veröffentlicht. Lust auf mehr zum Thema Rassismus zu erfahren? Siehe die [BPB-Webseite](#).

Wer schützt unsere Verfassung?

Verfassungsschutz, Sicherheitsarchitektur und die Frage brauchen wir einen Inlandsgeheimdienst?

Wann?	Wo?	Wer?
Freitag 04.08, 9:30 – 13:00 & 15:00 – 18:00	 Raum 4, DG	Madeleine Henfling

Als sich im November 2011 der sogenannte Nationalsozialistische Untergrund (NSU) selbstenttarnte, war der Aufschrei groß und schnell war auch eine neuerliche Debatte um die Rolle des Verfassungsschutzes entbrannt. Seitdem beschäftigen sich zahlreiche Untersuchungsausschüsse nicht nur mit der Aufklärung des NSU-Komplexes, sondern auch explizit mit der Rolle des Verfassungsschutzes in Bezug auf die Entstehung und Existenz des NSU.

Der NSU-Komplex und die fragwürdige Rolle des Verfassungsschutzes sind aber weder der erste noch werden sie wohl der letzte Skandal rund um den Verfassungsschutz sein. Oft scheint es eine Art institutionellen Gedächtnisverlust zu geben. Der NSU-Komplex ist nicht der erste bundesdeutsche Skandal in dem der Verfassungsschutz eine mehr als fragwürdige Rolle gespielt hat. Als sich im November 2011 der sogenannte Nationalsozialistische Untergrund (NSU) selbstenttarnte, war der Aufschrei groß und schnell war auch eine neuerliche Debatte um die Rolle des Verfassungsschutzes entbrannt. Seitdem beschäftigen sich zahlreiche Untersuchungsausschüsse nicht nur mit der Aufklärung des NSU-Komplexes, sondern auch explizit mit der Rolle des Verfassungsschutzes in Bezug auf die Entstehung und Existenz des NSU.

Zahlreiche Bundesländer und auch der Bund haben in Folge des NSU-Skandals ihre Verfassungsschutzgesetze angepasst. Das politische Fenster, in dem es tatsächlich möglich gewesen wäre, den Verfassungsschutz grundlegend zu reformieren oder gar abzuschaffen, war kurz. Noch während der erste NSU-Bundestagsuntersuchungsausschuss lief, wurden bereits Reformen durchgeführt. Eine Diskussion über die Abschaffung des Verfassungsschutzes ist zurzeit wieder komplett von der Bühne der politischen Forderungen verschwunden. Dabei stellt sich nach wie vor die Frage, ob es in einer Demokratie einen Inlandsgeheimdienst braucht und ob der Verfassungsschutz ein Fremdkörper in einer offenen Gesellschaft ist? des NSU.

Im Workshop wollen wir uns grundlegend mit der Rolle des Verfassungsschutzes beschäftigen. Wie kann eine Sicherheitsarchitektur ohne den „klassischen“


Inlandsgeheimdienst aussehen?

Genauso wollen wir aber über die Vorschläge zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes diskutieren und herausarbeiten, welchen Anspruch wir an diesen sogenannten Neustart hätten? Wie stellen wir uns eine menschenrechtsorientierte und rechtsstaatliche Arbeit innerhalb der Sicherheitsbehörden vor und kann ein neu ausgerichteter Verfassungsschutz, ein unabhängiges Demokratieinstitut oder ein Bundesamt zur Gefahren- und Spionageabwehr diese Aufgaben erfüllen?

Wer?

[Madeleine Henfling](#) ist für Bündnis 90/die Grünen Abgeordnete im Thüringer Landtag. Im Landtag ist sie auch Sprecherin für Wissenschaft, Kultur, Medien, Netzpolitik, Datenschutz, Europa und Strategien gegen Rechtsextremismus und Obfrau im Untersuchungsausschuss zum Nationalsozialistischer Untergrund (NSU). Neben dem Thema Verfassungsschutz engagiert sich die Abgeordnete insbesondere für den Kampf gegen den Rechtsextremist*innen und fördert den Schutz der Grundrechte und -freiheiten im Internet.

Flag-Football

Wann?	Wo?	Wer?
Freitag 04.08, 18:00 – 19:00	 Draußen	

Nach vielem Sitzen in den Workshops kann ein bisschen Bewegung Wunder tun, um für den Nachmittag wieder aufnahmefähig zu sein! Da bei der Sommerakademie natürlich Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen soll, wollen wir mit euch Flag Football spielen.

Wir werden vor Ort die Gruppen einteilen und die Regeln erklären. Keine Sorge – die meisten werden das Spiel noch nie gespielt haben. Kommt einfach vorbei und probiert es aus!

Flag-Football ist eine Version des American Football ohne Tackling, also ohne Körperkontakt. Ziel des Spiels ist es, einen Ball in einer Serie von Spielzügen durch Läufe oder Pässe über das Spielfeld zu transportieren und in der gegnerischen Endzone abzulegen. Ein Spielzug ist zu Ende, wenn der Ballträger*in eine am Gürtel befestigte Flagge abgerissen wird.

Material?

Gemütliche Klamotten (siehe [Packliste](#)) und Trikots/einfarbige Shirts (entweder dunkel oder hell), um gegnerische Teams zu markieren.

Freitag 04.08.17 – Abendprogramm

„Leben im Rausch“ – Lesung mit Daniel Kulla

Wann?

Freitag 04.08, 21:00 – 22:00

Wo?



Plenum,
Nebengebäude (C)

Wer?

Daniel Kulla

Wer?

Daniel Kulla ist Schriftsteller, Journalist und Blogger. Er interessiert sich für mehrere Herausforderungen und behandelt sie mit einer ungewöhnlichen Kombination von kritischer und Marxscher Theorie und Referenzen an der Pop-Kultur. Im Jahre 2012 hat er das Buch „Leben im Rausch. Evolution. Geschichte. Aufstand“ veröffentlicht.

Zum Buch:

Rausch als Fähigkeit jedes Nervensystems, sich einer Situation zu entziehen. Oder: Warum wir aufhören sollten, uns nur auf Drogen und Sucht zu konzentrieren, und anfangen darüber zu reden, was in Gehirn und Körper passiert und warum.

„Der Zucker, den wir brauchen,
der ist in unsern Köpfen schon drin...“
(Frittenbude, „Zucker“)

„Leben im Rausch“ beginnt mit einer einfachen Frage: Warum wird allgemein angenommen, Rausch käme hauptsächlich aus Drogen, obwohl Menschen und zahllose andere Lebewesen ohne Substanzeinnahme ständig in Rausch eintreten? Davon ausgehend versuche ich einen Begriff von Rausch zu entwickeln, der alle seine Erscheinungsformen einschließt, und breite aus, was es über unsere liebe Gesellschaftsordnung aussagt, dass in ihr diese zentrale Fähigkeit aller Lebewesen mit einem Nervensystem derart eng verstanden wird.

„Du erwartest wahrscheinlich von einem Buch, auf dem „Rausch“ steht, vor allem etwas über Drogen zu erfahren. Darum geht’s aber gar nicht, und genau darum geht’s.“

Es geht um den Rauschcharakter der Ware, um die Dialektik der Ausnüchterung, die Projektionsfläche „Dealer“, den „Totalen Krieg“ gegen den „falschen“ Rausch, um ein Modell von Rausch als „Reaktion auf Nicht-Selbstverständliches“, um den Zusammenhang von Dauerkrise und Dauerrausch, von Besinnung und Befreiung, von Seins- und

Bewusstseinsweiterung im Learyschen und dem Gattungsbewusstsein im Marxschen Sinne.

„Der Rausch wird den Aufstand nicht ersetzen; er kann aber, je besser er verstanden und angeeignet wird, ein möglicherweise entscheidender Begleiter des Aufstands sein.“. Lust auf mehr zum Buch oder zum Schriftsteller zu erfahren? Siehe den [Blog](#) von Daniel Kulla (hier findest Du weitere Auftritte, Presseartikeln und Rezensionen zum Buch „Leben im Rausch“).

Nachtwanderung

Wann?

Freitag 04.08, 23:00+

Wo?



Draußen

Treffpunkt: vor dem Eingang zum Haupthaus

Nach Einbruch der Dunkelheit wollen wir uns gemeinsam mit euch wieder auf den Weg machen und die Umgebung der Bildungsstätte bei Nacht erkunden. Unterwegs gibt es die ein oder andere Aufgabe zu lösen.

Die Strecke wird auch für weniger sportliche Menschen leicht zu bewältigen sein, wir empfehlen aber, festes Schuhwerk und bequeme Kleidung zu tragen. Treffpunkt ist um 23:00 Uhr vor dem Eingang zum Haupthaus.

Material?

Feste Schuhe und gemütliche Klamotten (warme Kleidung im Fall von kaltem Wetter) (siehe [Packliste](#))

Samstag 05.08.17 – Workshopphase 2 „Was können wir tun?“

Aktionstraining

Wann?

Samstag 05.08, 9:30 – 13:00
& 14:00-16:00

Wo?



Salon, EG

Wer?

FaFo Öko

Skills for Action

Ob immer wiederkehrende Nazi-Aufmärsche oder speziell Ende Gelände vom 24. bis 29. August im Rheinland: Aktionen des massenhaften zivilen Ungehorsams funktionieren am besten, wenn wir uns gut darauf vorbereiten. Deshalb wollen wir das gemeinsam üben! Das Training ist auch für aktionsunerfahrene Menschen geeignet. Ziel ist, unsere

gemeinsame Handlungsfähigkeit auf der Straße bzw. auf dem Weg in die Grube und auf die Schienen zu erhöhen. Ihr könnt als Bezugsgruppe zum Training kommen oder vor Ort eine Bezugsgruppe finden.

Grundlegende Inhalte des 4-Stunden-Trainings (inkl. Pause) sind:

- Überlegungen zu zivilem Ungehorsam, Bezugsgruppen als Basis von Aktionen, das Durchfließen von Polizeiketten, verschiedene Blockadetechniken, der Umgang mit Ängsten und eigenen Grenzen,
- Entscheidungsfindung in Stresssituationen und ein kurzer Erfahrungsaustausch zum Thema Repression.

Wer?

Die Mitglieder des [Fachforums Ökologie](#) (FaFo Öko) der GRÜNEN JUGEND beschäftigen sich mit der ganzen Bandbreite umweltpolitischer Themen. Mit einbezogen werden Tierrechtler*innen bis zu Anti-Atom-Demonstrant*innen, radikale Klimaschützer*innen, Recyclingspezialist*innen, Baumbesetzer*innen und viele andere mehr. Bei dem Fachforum werden sie vereint und streiten gemeinsam für mehr Ökobewusstsein. Die Zukunft gehört einer ökologischen nachhaltig und gerecht handelnden Gesellschaft. Zu den Debatten des Fachforums gehören u.a. Umwelt- und Verbraucherschutz (Boden- und Gewässerschutz), Mobilität- und Spielraumplanung, Energie, Landwirtschaft (Ernährung, Gentechnik) und Tierquälerei. Lust auf mehr über den GRÜNE JUGEND-Fachforen zu erfahren? Siehe die [Webseite](#) der GRÜNEN JUGEND.

[Skills for Action](#) ist ein deutschsprachiges Netzwerk bewegungsorientierter Aktionstrainer*innen. Im Vorfeld und während des G8-Gipfels 2008 in Heiligendamm hat das Netzwerk Dutzende von Blockadetrainings und Aktionsvorbereitungs-Workshops angeboten. In den vergangenen Jahren hat sich das Netzwerk der Trainer*innen ausweitete. Nunmehr bietet das Netzwerk diverse Aktionstrainings in Vorfeld von Bildungsstreiks, Castortransport, Klimagipfel und dem Stoppen von Naziaufmärschen an. Lust auf mehr zum Aktionstrainings-Angebot des Netzwerks zu erfahren? Siehe die [Inhalte](#) der Trainings.

Material?

Gemütliche Klamotten (siehe [Packliste](#))

Fake News und Hate Speech begegnen

Wann?

Wo?

Wer?

Samstag 05.08, 9:30 – 13:00



Raum 1, OG

Karina Henschel

2017 ist Wahljahr. Als linkem, jungem Menschen kann es einem mulmig werden bei dem Gedanken, dass viele derjenigen, die online ihre Hetze über Geflohene, Politikmachende und Medienschaffende verbreiten, an die Wahlurne treten werden.

Rechtspopulismus ist zwar nicht nur online ein Problem, aber wir wollen uns anschauen, wie rechte Hetze online funktioniert und vor allem wollen wir schauen, was wir ihr entgegenstellen können, ohne uns selbst komplett aufzureiben.

Wer?

Karina Henschel ist Social-Media-Koordinatorin der Initiative „<5“ (sprich: „kleiner fünf“). Ziel der Initiative ist es, den Einzug der AfD in den Bundestag zu verhindern. Das klingt erstmal naiv, aber solche Ziele sind heute wichtiger denn je. Willst Du mehr über die Initiative erfahren? Siehe dieses [Video](#).

Linke Organisation und unorganisierte Linke – Die Revolution in der Geschichte und die Veränderung vor Ort

Wann?	Wo?	Wer?
Samstag 05.08, 9:30 – 13:00	 Raum 2, OG	Sarah Pansy Tobias Schweiger

Die Geschichte aller bisherigen Linken ist eine Geschichte von Organisierungskämpfen. Bei Marx hieß es: „Arbeiter aller Länder vereinigt euch“ - aber wie? Partei oder Geheimbund, Massenpartei oder Avantgardepartei? Organisation oder Bewegung? lokal oder international? - Die möglichen Antworten sind vielfältig und haben sich mit der Veränderung der Linken immer wieder verschoben.

Die Grüne Bewegung musste das Rad nicht neu erfinden, sondern stand schon von Beginn an in einer langen Tradition linker Organisation. Deshalb müssen wir uns immer wieder fragen: „Was hieß linke Organisation damals?“ um die Frage beantworten zu können, was sie heute ist. Wir werden uns dafür mit den Organisationsdebatten von der Arbeiterbewegung bis zu den 68er auseinandersetzen.

In diesem Workshop wollen wir uns eingehender mit diesem Problem beschäftigen. Folgenden Fragen wollen wir dabei nachgehen: Warum organisieren wir uns eigentlich? Was unterscheidet Organisation von anderen Formen der Zusammenarbeit wie linken Kleingruppen oder Bündnissen? Wie hat sich die historische Linke organisiert, welche Fragen und Probleme waren für sie dabei leitend? Wir werden mit Gruppenarbeiten, Leseeinheiten, Vortrag und gemeinsamen Diskussionen einen abwechslungsreichen Vormittag gestalten, um darauf Antworten zu finden.

Wer?

Sarah Pansy studiert Politikwissenschaft und Philosophie an den Universitäten Bremen und Oldenburg. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören insbesondere Feminismus und Frauenförderung. Sie engagiert sich im Vorstand der Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen. Außerdem ist sie Referentin des Autonomen Feministischen Referats der AStA der Universität Bremen und sitzt im Studierendenrat und ist Teil der zentralen Kommission für Frauenfragen. Sie war lange als Koordinatorin der Jungen Grünen Graz bei den Jungen Grünen Österreich aktiv.

Tobias Schweiger studiert Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Bremen. Er

ist Mitglied der Bremer Arbeitsgruppe „[Associazione delle talpe](#)“, die Veranstaltungen zu den Themen Theorie und Kritik des Antisemitismus, des Kapitalismus, der Nation und des Staates organisiert.

Demokratische Zivilgesellschaft erneuern

Wann?

Samstag 05.08, 9:30 – 13:00

Wo?



Raum 3, DG

Wer?

Julia Dück

In dem Workshop wollen wir gemeinsam erarbeiten, was hinter dem viel zitierten Begriff der „Zivilgesellschaft“ steckt, und wie innerhalb der Zivilgesellschaft überhaupt politisch interveniert werden kann.

Im ersten Teil des Workshops wollen wir uns im Anschluss an das theoretische Verständnis von Antonio Gramsci deshalb erst einmal erarbeiten, was Zivilgesellschaft überhaupt ist, was sie leisten kann, welche Rolle sie in der Demokratie spielt und in welchem Verhältnis sie zu staatlichen Institutionen steht.

Im zweiten Teil des Workshops soll es dann darum gehen, wie innerhalb der Zivilgesellschaft gesellschaftliche Auseinandersetzungen geführt werden können. Am Beispiel von Auseinandersetzungen und politischen Feldern, die für die Teilnehmenden im Workshop interessant sind und von ihnen eingebracht werden, sollen Ansatzpunkte und Strategien diskutiert werden, wie diese Auseinandersetzungen innerhalb der Zivilgesellschaft demokratisch und antirassistisch geführt werden und Zivilgesellschaft dadurch erneuern können.

Wer?

Julia Dück studiert Politologie an der Universität Berlin. Im Jahre 2011 hat sie den Beitrag „Die multiple Krise, Krisendynamiken im neoliberalen Kapitalismus“ in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Beirat des Attac-Netzwerks veröffentlicht. Nunmehr ist sie aktiv in mehreren Bündnissen wie z.B. die Berliner Mieterinitiative „[Bündnis Otto-Suhr-Siedlung und Umgebung](#)“ (BOSS&U) oder mit den „[Berlinerinnen und Berliner für mehr Personal im Krankenhaus](#)“. Zu ihren Themenschwerpunkten gehören insbesondere Feminismus und politische und Marxsche Theorie.


Samstag 05.08.17 – Workshopphase 3 „Was können wir tun?“

Fortsetzung Aktionstraining

Wann?	Wo?	Wer?
Samstag 05.08, 14:00 – 16:00	 Salon, EG	FaFo Öko Skills for Action

Siehe [Aktionstraining](#)

Kreativ-Angebote

Wann?	Wo?	Wer?
Samstag 05.08, 14:00 – 16:00	 Raum 2, OG	Annka Esser

Ihr wollt euch entspannen und die Open Space-Phase nutzen um kreativ zu sein? Hier habt Ihr die Möglichkeit Jutebeutel zu bemalen oder Freundschaftsbänder zu knüpfen. Es wird Schablonen und Wolle geben. Ein Grundvorrat an Jutebeuteln ist vorhanden – wenn Ihr sonst Sachen bemalen und verschönern wollt, müsst Ihr diese aber bitte selbst mitbringen.


Wer?

Annka Esser ist seit 2014 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Sie ist nunmehr Mitglied in der Freien Koordination der GJ, Beisitzerin im Landesvorstand der GJ Berlin und Frauen*, Inter- und Transpersonen und Genderpolitische Sprecherin der GJ Berlin. Zu ihren Themenschwerpunkten gehören insbesondere Bildung und Queerfeminismus.

Material?

Was Ihr verschönern möchten (Klamotten, Beutel etc.) (siehe [Packliste](#))

Open Space

Wann?	Wo?
Samstag 05.08, 14:00 – 16:00	 Draußen und in den Gemeinschaftsräumen

Ihr wolltet schon immer mal gerne mit anderen GJ-Mitgliedern Häkeln, Rappen, eure Leidenschaft für Lachyoga oder Dothraki teilen? Oder Ihr sucht auf der Sommerakademie

eine Gelegenheit, euch mit anderen GJ-Menschen politisch zu vernetzen, wollt mit anderen Ortsgruppen über gemeinsame Herausforderungen sprechen, eine neue AG gründen, Ideen für neue Flyer entwickeln?

Für all das noch viel mehr steht euch der Open Space offen! Egal ob Ihr schon mit einer Idee für sportliche oder musische Aktivitäten zur Sommerakademie anreist, oder euch vor Ort spontan entscheidet, ein Gesprächskreis anzubieten: Auf einer Pinnwand wird es die Möglichkeit geben, eure Angebote anzuschreiben. Andere Teilnehmende können dann zu eurem Angebot stoßen. Wir wünschen euch viel Spaß bei der Gestaltung eures Open Space!


Außerdem hat das große Freigelände der Akademie Kurt Löwenstein Vielfältiges zu bieten: Boulen/ Boccia, Großfeldschach, Badminton, einen Bolzplatz, einen „Barfußpfad“, Streetballcourt, Kletterparcours, mehrere Tischtennisplatten, einen Kleinkinderspielplatz und ein Volleyballfeld. Sudoku-Würfel, Fahrräder, Kletterzeug und GPS-Geräte können ausgeliehen werden.

Außerdem könnt Ihr die Zeit nutzen, um gemeinsam mit der Bezugsgruppe euren Beitrag für die [Open Space](#) am Abend zu proben oder euch einfach zu entspannen, nette Gespräche zu führen und Leute kennenzulernen.

Noch freie Energien? Diese können beim Tischtennisspielen oder an der Kletterwand verbraucht werden. Euer Einsatz ist auch gerne am Billardtisch, beim Kickern und bei diversen Gesellschaftsspielen gefordert.

Samstag 05.08.17 – Abendprogramm

Podiumsabschlussplenum – Wozu noch Parteien?

Wann?	Wo?	Wer?
Samstag 05.08, 16:00 – 18:00	 Plenum, Nebengebäude (C)	Britta Hasselmann Interventionistische Linke Sarah P & Tobias S

Emmanuel Macron hat mit seiner „*En Marche*“ Bewegung das französische Parteiensystem fast komplett durcheinandergewirbelt, in Großbritannien fragt man sich, ob das eine Partei oder eine Bewegung sei, die Jeremy Corbyn ein unerwartetes Wahlergebnis verschafft hat. Es waren zumindest viele junge Menschen, die sich außerhalb der Parteiorganisation für ihn

eingesetzt haben. Ähnliches lässt sich in den USA mit der Organisation um Bernie Sanders beobachten.

Diese Ereignisse haben eine alte Diskussion neu befeuert. Wozu braucht es noch Parteien, wenn diese nicht in der Lage sind ihre verkrusteten Strukturen aufzulösen, neue Menschen zu beteiligen und einzuladen mitzumachen und warum gibt es immer wieder so viel Kritik an Parteien? Welche Rolle nehmen eigentlich Parteien in der Demokratie ein, warum sind Parteien als wichtige Orte politischer Diskussion eigentlich wichtig und können Parteien die Demokratie erneuern? Diesen Fragen wollen wir uns zum Abschluss der Sommerakademie auf dem Podium widmen.

Mit?

[Britta Hasselmann](#) ist Mitglied des Bundestages und parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/die Grünen. Zu den Schwerpunkten ihres politischen Engagements gehören u.a. die Förderung einer starken und lebendigen Demokratie ebenso wie die politische Transparenz. Sie setzt sich daher für den Schutz der Medien- und Pressefreiheit, die stärkere Beteiligung der Bürger*innen und die Transparenz und Integrität der politischen Entscheidungsträgern, insbesondere gegenüber den Interessengruppen, ein.

Die [Interventionistische Linke](#) ist eine emanzipatorische Organisation, die Widerstand gegen das europäische Krisenregime leistet. Ziel der Organisation ist die Macht des Krisenregimes und der Austeritätspolitik zu überwinden und kämpft um die Demokratie und Solidarität von unten aufzubauen. Die Interventionistische Linke ist Teil von [Blockupy](#), ein europaweites Netzwerk vielfältiger Bewegungen, Gewerkschaften, Parteien und Flüchtlingsinitiativen.

Sarah Pansy studiert Politikwissenschaft und Philosophie an den Universitäten Bremen und Oldenburg. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören insbesondere Feminismus und Frauenförderung. Sie engagiert sich im Vorstand der Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen. Sie ist ebenfalls Referentin des Autonomen Feministischen Referats der AStA der Universität Bremen, sitzt im Studierendenrat und ist Teil der zentralen Kommission für Frauenfragen. Sie war lange als Koordinatorin der Jungen Grünen Graz bei den Jungen Grünen Österreich aktiv.

Tagesabschlussplenum

Wann?

Wo?

Samstag 05.08, 18:00 – 19:00  Plenum, Nebengebäude (C)

Jeweils am Ende der inhaltlichen Workshoptage wollen wir euch die Gelegenheit geben, euch mit Teilnehmer*innen auszutauschen, die an anderen Workshops teilgenommen haben, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Problemen und Lösungen festzustellen, die in den Workshops zur Sprache kamen.

Außerdem ist auf dem Abendplenum Platz für wichtige Orga-ansagen, Ihr könnt eure Open Space Angebote bewerben und gemeinsam in das Abendprogramm starten.

Open Stage

Wann?

Wo?

Samstag 05.08, 21:00 – 22:30  Plenum, Nebengebäude (C)

Am Freitag möchten wir gemeinsam mit allen anwesenden Menschen einen unterhaltsamen Abend verbringen. Alle Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, sich auf einer „offenen Bühne“ als Bezugsgruppen an der Ausgestaltung zu beteiligen.

Die offene Bühne ist:

- offen für jede*n, als Bezugsgruppe,
- als Nutzer*innen der offenen Bühne müsst Ihr keine Profis sein,
- Gefährdet nicht Euch mit riskanten Stunts,
- Ihr könnt auch das Publikum mit einbeziehen, aber auf freiwilliger Basis,
- Zeigt Ihren Humor und seid kreativ, aber macht Ihr nicht über andere lustig.

Ihrer Performance sind keine Grenzen gesetzt, hier etwas Inspiration und Anregung:

- Lesung, Prosa, Lyrik,
- Musik, Gesang,
- Comedy, Stand-Up,
- Tanz, Ausdruckstanz,
- Zauberei, Jonglage, Artistik

- Seid einfach Ihr selbst, dann seid Ihr genau richtig.

Europaquiz

„The Twiz“ – Das Europa-Quiz

Wann?

Samstag 05.08, 22:30 – 23:30

Wo?



Plenum, Nebengebäude

Frischt eure Europa-Kenntnisse bis zur Sommerakademie noch mal ordentlich auf, denn bei diesem Quiz gibt es nicht nur Ruhm und Ehre, sondern auch Preise zu gewinnen! Findet euch zu Beginn des Quizzes spontan in Gruppen zusammen – Extrapunkte gibt es für den kreativsten Gruppennamen!

Freut euch auf abwechslungsreiche Quizrunden mit Musik-, Bilder- und Buchstabenrätseln und erfahrt dabei Neues über die EU und Europa.

Entworfen wurde das Quiz von Terry Reintke, Abgeordnete im Europäischen Parlament.

Bunter Abend & Sommerakademie Party

Wann?

Samstag 05.08, 00:00+

Wo?



Salon, EG
& Party Keller (Haupthaus)

Die Sommerakademie-Party ist eine tolle Gelegenheit vom ganzen Bildungsprogramm zu entspannen und gemeinsam mit deinen Freund*innen so richtig zu feiern. Mit echten DJs wird von Rock, Pop, Hip-Hop und elektronischer Tanzmusik alles dabei sein! Für die richtige Party-Atmosphäre wird gesorgt.

Ändern wir die Welt bevor es andere tun. Oder: Während Du feierst stirbt ein Volk!
(Saalschutz -

Material?

Ggf. Kleingeld für Getränke

Sonntag 06.08.17 „Was nehmen wir mit?“

Abschlussplenum

Wann?

Sonntag 06.08, 10:00 – 12:00

Wo?



Plenum, Nebengebäude (C)

Wer?

Zu einer guten Sommerakademie gehört auch ein schöner Abschluss. Wir werden am Sonntag zusammenkommen, unsere Diskussionen reflektieren, überlegen was wir mitgenommen haben und dann planen wie wir rausgehen und die Welt ändern.

Danach gibt es Lunchpakete und eine gebührende Verabschiedung.